

Minivolleyball: Nicht nur für die Minis

Minivolleyball steht für alle Spielformen, die auf einem kleineren Feld und mit kleineren Teams als im Volleyball üblich gespielt werden. An offiziellen Minivolleyball-Turnieren wird in den Nachwuchskategorien entweder 3:3 oder 4:4 gespielt. Weitere Spielformen, wie 1:1 oder 2:2, sind aber auch möglich. Die vielen Vorteile des Spiels sind auch für ältere Kinder gewinnbringend.



Beim Minivolleyball kommen die Kinder zu sehr vielen Ballberührungen. Das ist wohl der grösste Vorteil des Minivolleyballs. Weil nur wenige Kinder (1 bis 4) in einer Feldhälfte stehen, haben sie einen grösseren Spielanteil und können aktiv ins Spiel eingreifen. So müssen sie bei jedem Spielzug Entscheide treffen. Und das fördert wiederum das Spielverständnis.

Auf der anderen Seite gilt: Je mehr Ballberührungen die Kinder haben, desto schneller verbessert sich ihre Ballkontrolle. Das Lesen der Ballflugbahn, das Verschieben zum Spielort und schliesslich die Ballberührung können in Kleinfeldspielformen ideal trainiert werden.

Höhere Intensität

Die kleinere Feldgrösse ist auf die Kraftverhältnisse der Kinder abgestimmt und ermöglicht es ihnen, das gesamte Spielfeld auszunutzen, den Ball also z.B. beim Gegner in die lange Ecke zu spielen. Jene Kinder, die bereits genügend Kraft aufweisen, sind gefordert, den Ball im gegnerischen Feld gezielt zu platzieren, um einen Punkt zu erzielen. Auch in der Verteidigung und Annahme ist ein kleineres Feld von Vorteil. Der Verantwortungsbereich für jeden einzelnen Spieler ist kleiner und überschaubarer. Die kurzen Distanzen können mit volleyballspezifischen Seitwärtsschritten zurückgelegt werden.

All diese Vorteile, welche die Kleinfeldspiele mit sich bringen, können auch von Spielenden, die bereits 6:6 spielen im Training genutzt werden. Das halbierte Grossfeld entspricht den älteren Spielenden besser als das Original-Minivolleyfeld und ist einfacher einzurichten. So kann im 6:6 Training passend zum Trainingsziel die eine oder andere Kleinfeldspielform eingesetzt werden. Der Spielrhythmus und die Intensität wird mit ganzheitlichen Spielformen erhöht.

Offizielle Kategorie

- U13: 4:4
- Feldgrösse: 13.4 × 6.1 m (2 m Angriffszone)
- Netzhöhe: 2.10 m
- Spezielle Regeln: Aufschlagender Spieler ist Rückraumspieler, Rotation nach 3 aufeinanderfolgenden Services

Kids Volley



Mit kindergerechten Spielformen werden die jüngsten Ballkünstler ans Volleyballspiel herangeführt. «Kids Volley» ist die Spielform für die Alterskategorie U11.

Spiel, Spass und erste positive Erfahrungen mit der Sportart Volleyball stehen ganz klar im Vordergrund. Entsprechend einfach wurden die Spielregeln und Reglemente formuliert.

→ [«Kinder Volleyball»-Unterlagen von Swiss Volley](#)

→ [Kindersportlektionen von Jugend+Sport](#)

Quelle: Nicole Schnyder-Benoit, J+S-Fachleiterin Volleyball



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO